

Energiespartipps

Bei Wasser und Strom Geld sparen?

KAnn ich.

Wir beraten Sie gerne.

► **Kundenservice**

Daxlander Straße 72, 76185 Karlsruhe

Mo-Do 7.30 – 16.30 Uhr

Fr 7.30 – 15.00 Uhr

Telefon 0721 599-2255

kundenservice@stadtwerke-karlsruhe.de

Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Daxlander Straße 72 ▲ 76185 Karlsruhe

www.stadtwerke-karlsruhe.de

 **Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.

Stand 09 / 22
Gedruckt auf 100 % Altpapier + FSC-Siegel

 **Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.

Geld sparen kann so einfach sein. Hier mal den Stecker ziehen, da mal früher den Hahn zudrehen, nach und nach effizientere Geräte kaufen. Viel mehr müssen Sie gar nicht tun, um schon bei der nächsten Abrechnung deutlich weniger zu bezahlen. Damit dies auch ganz sicher klappt, haben wir die wichtigsten Tipps für Sie zusammengestellt.

Wie viel Sparpotenzial haben Sie?

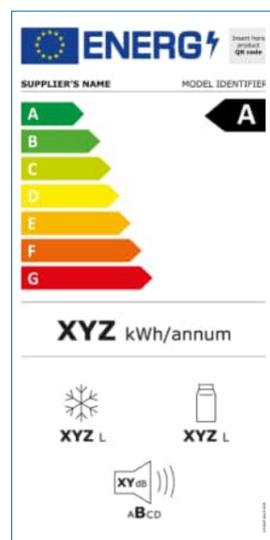
Das hängt ganz davon ab, wie viel Energie Sie aktuell verbrauchen. Gleichen Sie Ihren Jahresverbrauch einfach mal mit der nebenstehenden Tabelle ab. Dann wissen Sie direkt, wo Sie stehen. Grundsätzlich können Vielverbraucher natürlich mehr einsparen, aber auch für Wenigverbraucher rentiert sich das Ganze.

Personen im Haushalt	WWB* mit Strom	WWB* ohne Strom	Bewertung
1 Person	unter 1.200	unter 800	A
	1.200–1.500	800–1.100	B
	1.500–1.900	1.100–1.300	C
	über 1.900	über 1.300	D und schlechter
2 Personen	unter 2.000	unter 1.300	A
	2.000–2.500	1.300–1.700	B
	2.500–3.000	1.700–2.000	C
	über 3.000	über 2.000	D und schlechter
3 Personen	unter 2.700	unter 1.800	A
	2.700–3.400	1.800–2.200	B
	3.400–3.900	2.200–2.600	C
	über 3.900	über 2.600	D und schlechter
4 Personen	unter 3.100	unter 2.000	A
	3.100–4.000	2.000–2.500	B
	4.000–4.500	2.500–3.000	C
	über 4.500	über 3.000	D und schlechter

* WWB = Warmwasserbereitung

Augen auf beim Gerätekauf.

Alt durch Neu zu ersetzen, lohnt sich – sofern Sie die richtigen Geräte auswählen. Achten Sie beim Kaufen auf das EU-Label. Es informiert Sie über den Energieverbrauch und gegebenenfalls über zusätzliche Eigenschaften wie zum Beispiel Wasserverbrauch und Lautstärke. Kaufen Sie nur Geräte mit Effizienzklasse A und höher. Dann sind Sie auf der sicheren Seite. Und auf der günstigsten.



Sparen beim Kühlen

Stromfresser ganz einfach kaltstellen.

Kühl- und Gefriergeräte laufen rund um die Uhr – und der Stromzähler gleich mit. Durchschnittlich entfallen auf die beiden Kältespezialisten rund 20% des Jahresstromverbrauchs. Aber da ist viel Luft nach unten, wenn Sie ein paar Dinge beachten:

- ▶ Geräte bei Vereisung umgehend abtauen
- ▶ Kühlschrank auf +7° C /Gefriergerät auf -18° C einstellen
- ▶ keine warmen Lebensmittel in den Kühlschrank
- ▶ Kühlgeräte in angemessener Größe kaufen (etwa 50 Liter/Person)
- ▶ Gefriertruhen sind sparsamer als Gefrierschränke
- ▶ Gefriergerät in kühlen Räumen und nie neben Heizung oder Herd stellen
- ▶ Lebensmittel sortieren und beschriften erspart langes Suchen und Kühlschranköffnen
- ▶ beschädigte Türdichtungen sofort auswechseln lassen
- ▶ frühzeitig auf A-Geräte umsteigen lohnt sich

200 kWh
ERSPARNIS IM JAHR*

* berechnet für einen 3-Personen-Haushalt



Sparen in der Küche

Stromverbrauch deckeln.

Auch in der heimischen Küche sollte das Sparthema auf den Tisch kommen. Schließlich verbrauchen wir beim Kochen und Backen eine ganze Menge Strom – eine dreiköpfige Familie zum Beispiel bis zu 300 kWh. Entsprechend viel lässt sich also sparen, wenn Sie diese einfachen Tricks beherzigen:

- ▶ Topf und Kochstelle sollten gleiche Durchmesser haben
- ▶ möglichst Kochgeschirr mit ebenem Boden und intaktem Deckel nutzen
- ▶ Garen mit wenig Flüssigkeit bei geschlossenem Topf
- ▶ Rechtzeitig von der Ankoch- auf die Fortkochstufe wechseln
- ▶ ein Induktionsherd macht Essen schneller gar als jeder andere Elektroherd
- ▶ Backofentür möglichst selten und kurz öffnen
- ▶ möglichst häufig auf Umluft schalten
- ▶ beim Elektroherd 10 Minuten vor Garzeitende Backofen abschalten
- ▶ bei langen Garzeiten Schnellkochtopf verwenden
- ▶ Spezialgeräte wie z. B. Eierkocher nutzen
- ▶ auf Kaffeevollautomaten verzichten

110 kWh
ERSPARNIS IM JAHR*

* berechnet für einen 3-Personen-Haushalt

Sparen beim Spülen



Hände weg vom Geschirr.

Überlassen Sie dreckige Teller und Gläser dem Spezialisten im Haus. Ihre Geschirrspülmaschine spart Ihnen so einiges an Zeit und – richtig eingesetzt – auch noch jede Menge Strom und Wasser.

- ▶ statt Vorspülen von Hand lieber grob Speisereste entfernen
- ▶ Gerätetür immer schließen, damit Reste nicht antrocknen
- ▶ Maschine nur voll beladen laufen lassen
- ▶ immer Spar- oder Automatikprogramm wählen
- ▶ richtige Wasserhärte einstellen (für Karlsruhe rund 18° dH)
- ▶ ab und an mit höchster Temperatur waschen und Reiniger verwenden
- ▶ frühzeitig auf A-Geräte umsteigen lohnt sich

Sparen beim Waschen



Im Reinen mit der Rechnung.

Sicher hat Ihre Waschmaschine ein Sparprogramm. Das ist ein guter Anfang, reicht aber noch nicht, um bei der nächsten Abrechnung sauber dazustehen. Wie Sie das volle Einsparpotenzial ausschöpfen können? Die folgenden Punkte schaffen Klarheit.

- ▶ Maschine möglichst voll beladen
- ▶ Koch- und Vorwaschgänge vermeiden
- ▶ für normal Verschmutztes Sparprogramm nutzen
- ▶ weniger Waschmittel als angegeben verwenden
- ▶ auf Weichspüler komplett verzichten
- ▶ bei Wärmepumpe oder Solaranlage die Maschine an die Warmwasserversorgung anschließen
- ▶ für weniger Restfeuchte beim Kauf auf hohe Schleuderwirkung achten (mind. 1.400 Umdrehungen/min)

Sparen beim Trocknen

175 kWh

ERSPARNIS IM JAHR*

* berechnet für einen 3-Personen-Haushalt

Bloß kein Geld verschleudern.

Wäschetrocknen kostet keinen Cent, wenn Sie Sonne und Wind die Arbeit erledigen lassen. Greifen Sie jedoch auf den heimischen Wäschetrockner zurück, kann es schnell teuer werden. Etwas günstiger wird es, wenn Sie die Wäsche mit mind. 1.400 Umdrehungen/min vorschleudern. Außerdem sollten Sie die Maschine immer voll beladen, nur auf „bügelfeucht“ trocknen und nach jedem Mal die Flusen im Luftfilter entfernen. Ansonsten lohnt sich auf Sicht auch ein neuer Trockner – am besten ein feuchtegesteuerter mit Wärmepumpentechnologie.

Sparen beim Licht



Kosten einfach ausknipsen.

Sie haben noch klassische Glühlampen im Einsatz? Schnell weg damit und am besten direkt durch LED-Lampen ersetzen. Die sind um 90% sparsamer, haben eine lange Lebensdauer und können in Sachen Lichtwirkung locker mit der guten alten Birne mithalten. Selbst die 90% sind aber noch nicht das Ende der Lichterkette. Schalten Sie das Licht aus, sobald Sie den Raum verlassen, und bringen Sie bei Gelegenheit Dimmer an – dann können Sie noch einige Wattstunden mehr sparen.

Sparen bei TV & Co



Bye bye Stand-by.

Was ständig betriebsbereit ist, zieht auch ständig Strom. Deshalb Fernseher, SAT-Receiver, DVD-Player und HiFi-Anlage nicht im Stand-by-Betrieb lassen. Mit einer schaltbaren Mehrfachsteckleiste können Sie Geräte einfach ab- und wieder zuschalten. Doch auch beim Fernsehgucken selbst lässt sich sparen, wenn Sie Helligkeit und Farbintensität in den Grundeinstellungen etwas reduzieren. Das meiste Sparpotenzial bietet sich aber wohl beim Gerätekauf. Auch hier gilt: unbedingt auf's EU-Label achten. Aber auch auf die Größe und Technik, denn vor allem riesige Plasma-Flatscreens sind echte Stromfresser.

Sparen beim PC

Weniger Verbrauch vorprogrammiert.

Noch einen Energiefresser sollten Sie auf dem Schirm haben – Ihren Computer. Diesen können Sie ganz einfach in den Sparmodus versetzen, wenn Sie diese Ratschläge befolgen:

- ▶ schon beim Kauf auf den Verbrauch achten
- ▶ Laptops sind effizienter als Tisch-PCs
- ▶ Bildschirmschoner ausschalten
- ▶ Helligkeit um 25% reduzieren
- ▶ auf blackle.com googeln spart 70% Monitorstrom ein
- ▶ Rechner, Drucker, Scanner & Co an Mehrfachsteckleiste hängen
- ▶ nach dem Benutzen immer ausschalten
- ▶ Modem und Router nachts oder vor dem Urlaub ausschalten

Sparen beim Warmwasser



Kosten den Hahn zudrehen.

Hätten Sie's gedacht? Die elektronische Warmwasserbereitung durch Durchlauferhitzer und Boiler kann bis zu 40% der Stromrechnung ausmachen. Beim Duschen, Baden, Spülen und Händewaschen wird eben viel warmes Wasser benötigt. Dabei würden wir auch locker mit viel weniger auskommen. Ein paar Tipps, wie Sie laufend sparen können:

- ▶ Duschen statt Baden spart Energie und Wasser
- ▶ Wassertemperatur nur so hoch wie nötig einstellen
- ▶ Wasserhahn beim Zähneputzen oder Einseifen in der Dusche abdrehen
- ▶ Wasserspeicher bei längerer Abwesenheit ausschalten
- ▶ Spararmaturen und Perlatoren reduzieren Durchfluss und Kosten – beide sollten mit hydraulischen Warmwasserbereitern kombinierbar sein

Apropos Warmwasserbereiter!

Diese Geräte gibt es von hocheffizient bis zu extrem verschwenderisch. Gerade Untertischgeräte haben immens hohe Wärmeverluste. Viel besser und sparsamer sind elektronisch geregelte Kleindurchlauferhitzer. Die Investition für ein solches Gerät amortisiert sich im Hahnumdrehen.

800 kWh
ERSPARNIS IM JAHR*

* berechnet für einen 3-Personen-Haushalt

Sparen beim Raumklima

Der Sommer wird günstig.

Was haben Klimaanlage mit Energiesparen zu tun? Auf den ersten Blick nicht viel, denn die Geräte sind alles andere als sparsam. Gerade deshalb ist es aber wichtig, sie richtig zu nutzen. Hier ein paar Tipps, damit der Zähler nicht allzu sehr heißläuft.

- ▶ tagsüber Fenster zu, nachts oder morgens stoßlüften
- ▶ Rollläden, Jalousien, Vorhänge am Tag zulassen
- ▶ ungenutzte Geräte im Raum ausschalten
- ▶ besser Ventilatoren nutzen
- ▶ Raumtemperatur höchstens 8 Grad kühler als Außentemperatur
- ▶ Klimagerät nach Raumgröße und Effizienzklasse auswählen
- ▶ Finger weg von mobilen Klimageräten mit Abluft-Schlauch – lieber Split-Gerät vom Fachmann anbringen lassen



Los geht's!

Heute ist ein guter Tag zum Sparen. Picken Sie sich für den Anfang ein paar einfach umsetzbare Maßnahmen heraus.

Jetzt loslegen und Hunderte von Euros sparen!